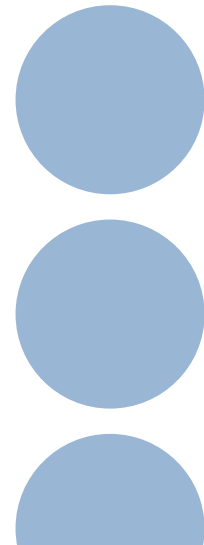


Grundlagen der Arbeitsstättenplanung



1

Ihr „freier“ Gestaltungsspielraum

§ 3 Arbeitsstättenverordnung → Gefährdungsbeurteilung

*(1) ...der Arbeitgeber zunächst festzustellen, ob die Beschäftigten Gefährdungen beim Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten ausgesetzt sein können. ...dem Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung hat der Arbeitgeber **Maßnahmen** zum Schutz der Beschäftigten gemäß den Vorschriften dieser Verordnung einschließlich ihres Anhangs nach dem **Stand der Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene** festzulegen. ...*

Gefährdungsbeurteilung durchführen – wo finden Sie den Stand der Technik, der Arbeitsmedizin und Hygiene? (Einmal gut – immer gut?)

ID 052569

2



ArbStättV, § 3a

(1) ... Wendet der Arbeitgeber die Regeln und Erkenntnisse [gemeint sind die ASR] nicht an, muss er durch andere Maßnahmen die gleiche Sicherheit und den gleichen Gesundheitsschutz der Beschäftigten erreichen.

(2) ...

(3) Die zuständige Behörde kann auf schriftlichen Antrag des Arbeitgebers Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung einschließlich ihres Anhanges zulassen wenn
1. der Arbeitgeber andere, ebenso wirksame Maßnahmen trifft...

Kennen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis, bei denen Sie andere, ebenso wirksame Maßnahmen treffen mussten? Wer entscheidet darüber, was „ebenso wirksam“ ist?

ID 052517

3



Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR A x.x)

(Anmerkung: Nummerierung x.x entspricht der Nummerierung im Anhang der ArbStättV)

- konkrete Forderungen und Angaben
- bisher nicht für alle Inhalte der ArbStättV vorhanden

- Einhaltung der ASR
 - ➔ Schutzziel der Verordnung wird erreicht!

- Abweichung nur möglich, dann
 - sind gleichwertige Maßnahmen zwingend notwendig
 - + Dokumentation in der Gefährdungsbeurteilung

ID 050301

4

Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) (1)

- ASR A1.2 Raumabmessungen und Bewegungsflächen
- ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung
- ASR A1.5/1,2 Fußböden
- ASR A1.6 Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände
- ASR A1.7 Türen und Tore
- ASR A1.8 Verkehrswege
- ASR A2.1 Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen
- ASR A2.2 Maßnahmen gegen Brände
- ASR A2.3 Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungsplan
- ASR A3.4 Beleuchtung
- ASR A3.4/7 Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme

ID 052514

5

Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR) (2)

- ASR A3.5 Raumtemperatur
- ASR A3.6 Lüftung
- ASR A3.7 Lärm
- ASR A4.1 Sanitärräume
- ASR A4.2 Pausen- und Bereitschaftsräume
- ASR A4.3 Erste-Hilfe-Räume, Mittel und Einrichtungen zur Ersten Hilfe
- ASR A4.4 Unterkünfte
- ASR A6 Bildschirmarbeit
- ASR V3 Gefährdungsbeurteilung
- ASR V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten

Aktuelle Liste: <http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Arbeitsstaetten/ASR/ASR.html>

ID 052515

6

Fluchtwege und Notausgänge (ASR A2.3)

Wie lang darf ein Fluchtweg in einer Arbeitsstätte sein?

- | | |
|--|------|
| • in Räumen ohne oder mit normaler Brandgefährdung | 35 m |
| • in brandgefährdeten Räumen ohne selbsttätiger Feuerlöscheinrichtung (Sprinklerung) | 25 m |
| • in brandgefährdeten Räumen mit selbsttätiger Feuerlöscheinrichtung (Sprinklerung) | 35 m |
| • in Räumen mit explosionsgefährlichen Stoffen | 10 m |

Sind diese genannten Wegelängen die tatsächlichen Lauflängen oder ist das die Luftlinie in der Halle?

Tatsächliche Lauflänge muss $\leq 1,5$ -fache der Fluchtweglänge sein!!!

ID 050304

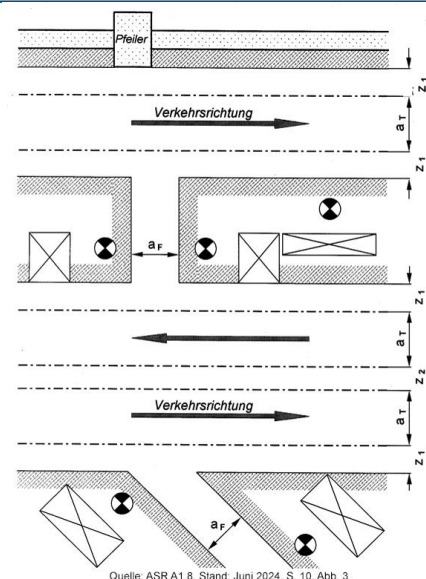
7

Verkehrswege nach ASR A1.8

Wie breit muss ein Verkehrsweg in einer Arbeitsstätte sein?

- | | |
|--|--|
| a_F Fußgängerverkehr | z_1 Randzuschlag |
| a_T Breite des Transportmittels | z_2 Begegnungszuschlag |
|  Arbeitsplatz |  Maschine |

Quelle: ASR A1.8, Stand: Juni 2024, S. 10, Abb. 3



Quelle: ASR A1.8, Stand: Juni 2024, S. 10, Abb. 3

ID 004872

8

Verkehrswege

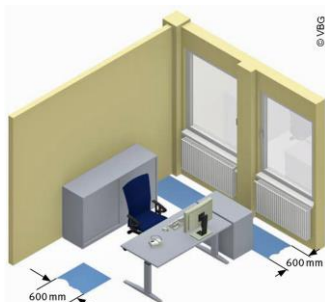


Abb. 19 Verbindungsgang zum persönlich zugewiesenen Arbeitsplatz und Bediengang

Ständiges Freihalten der erforderlichen Mindestbreite der Verkehrswege notwendig (ASR A1.8 Nr. 5 (3))

Tab. 2: Lichte Mindestbreiten der Wege für den Fußgängerverkehr

Nr.	Verkehrsweg	A	B	C
			Lichte Mindestbreiten von Durchgängen und Türen im Verlauf von Verkehrsweegen (in m)	Lichte Mindestbreiten von Verkehrsweegen (in m)
	Anzahl der Personen			
1	bis 5		0,80 ¹⁾	0,90
2	bis 20		0,90	1,00
3	bis 50		0,90	1,20
4	bis 100		1,00	1,20
5	bis 200		1,05	1,20
6	bis 300		1,65	1,80
7	bis 400		2,25	2,40
Bei Einzugsgebieten von mehr als 200 Personen sind Zwischenwerte der Mindestbreiten (ermittelt durch lineare Interpolation) zulässig.				
^{1) Hinweis:} Bei Neubauten und wesentlichen baulichen Erweiterungen oder Umbauten wird empfohlen, für Einzugsgebiete von bis zu 5 Personen nach Nummer 1 Spalte B eine lichte Mindestbreite von Durchgängen und Türen im Verlauf von Hauptfluchtwegen nach ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge“ Abschnitt 3.1 von 0,90 m einzuhalten, um auch in diesen Bereichen eine barrierefreie Zugänglichkeit zu ermöglichen. Zudem lassen sich auf diesem Wege bauliche Maßnahmen im Sinne der ASR V3a 2 „Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten“ und in der Folge Umbaukosten vermeiden.				
Die lichten Mindestbreiten von Treppen in Treppenträumen und Außentritten von mehrgeschossigen Gebäuden können alternativ gemäß ASR A2.3 „Fluchtwege und Notausgänge“ Abschnitt 5 Absätze 14, 15 und 16 bemessen werden, sofern nicht die Art der Nutzung (z. B. Begegnungen des Personenverkehrs, manuelle Transporte, Publikumsverkehr) höhere Breiten erfordert.				
Abweichend für Verkehrswege zu besonderen Bereichen				Lichte Mindestbreiten (in m)
8	Gänge zu persönlich zugewiesenen Arbeitsplätzen, Hilfstreppen			0,60
9	Gänge zur Instandhaltung, Gänge zu Betriebseinrichtungen ohne Begegnungsverkehr			0,60
Verkehrswege für Fußgänger				
10	1. in Nebengängen von Lagereinrichtungen für die ausschließliche Be- und Entladung von Hand,			0,75
11	2. zwischen Lagereinrichtungen und -geräten			1,25

Quelle: ASR A1.8 S. 7, März 2022

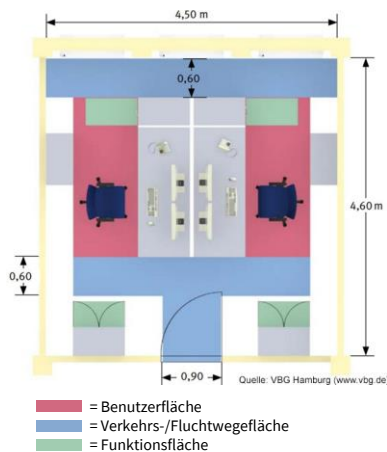
ID 052518

9

Flächenbedarf und weitere Maße

- Raumgrundfläche pro Bildschirmarbeitsplatz (kurz BAP):
 - Zellenbüro bis 6 Personen: 8 bis 10 m² pro BAP
 - Gruppenbüro: 10 bis 12 m² pro BAP
 - Großraumbüro ab 400 m²: 12 bis 15 m² pro BAP
- Verkehrswegbreite bei 5 Benutzern $\geq 0,875$ m
- Wegbreite zum eigenen Arbeitsplatz $\geq 0,60$ m
- Bediengang (z. B. Zugang Fenster, Heizung) $\geq 0,60$ m
- Bewegungstiefe $\geq 1,00$ m
- Bewegungsfläche $\geq 1,5$ m²
- freier Luftraum (pro BAP) ≥ 12 m³
- lichte Höhe $\geq 2,50$ m

Quelle: ArbStättV; ASR A1.2 und A1.8; DGUV Info 2015-410 (ehem. BGI 650)



ID 052519

10

Flächendarstellung

Stellfläche	<div></div>
Bewegungsfläche	<div></div>
Benutzerfläche	<div></div>
Funktionsfläche	<div></div>
Verkehrs-/Fluchtwegefläche	<div></div>



Quelle: VBG Hamburg (www.vbg.de)

ID 005351

11

Fläche für Sicherheitsabstand

mit Möbelfunktionsfläche und Benutzerfläche

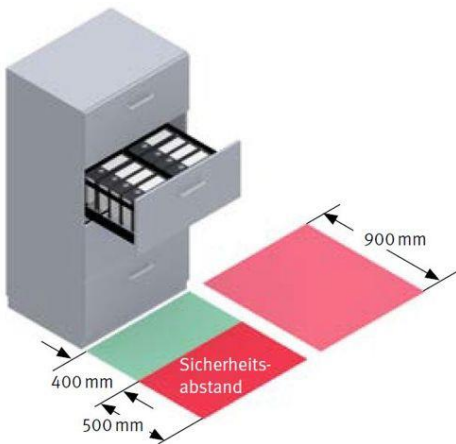


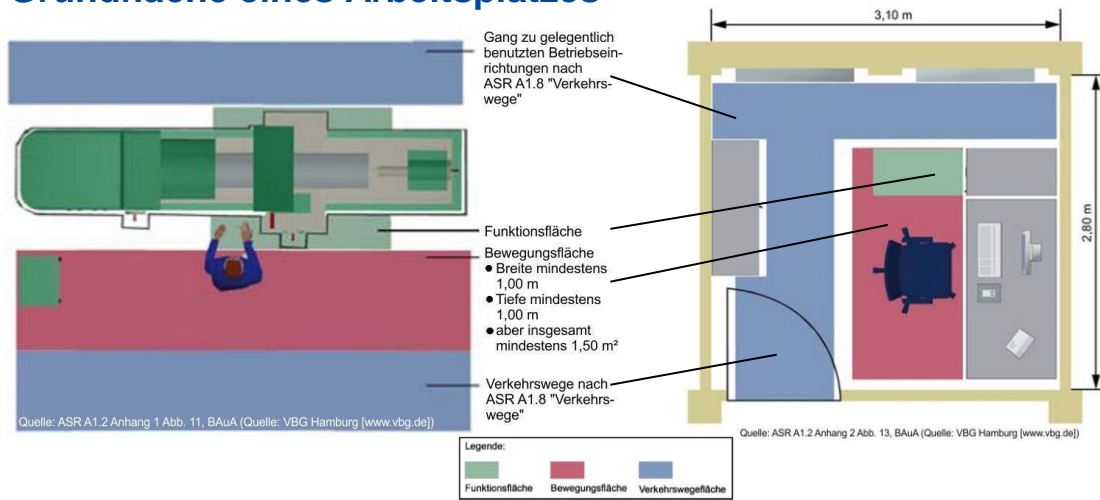
Abb. 11 Ermittlung der Benutzerfläche an einem Schrank mit Auszügen

Quelle: VBG Hamburg (www.vbg.de)

ID 005355b

12

Grundfläche eines Arbeitsplatzes



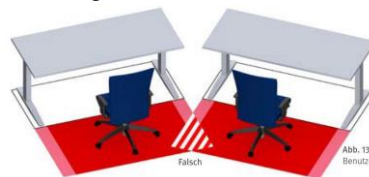
ID 052520

13

Überlagerung von Bewegungsflächen

Bewegungsflächen dürfen sich nicht überlagern mit:

- Bewegungsflächen anderer Arbeitsplätze,
- Flächen für Verkehrswege, (einschließlich Fluchtwegen und Gängen zu anderen Arbeitsplätzen und Gängen zu gelegentlich genutzten Betriebseinrichtungen)
- Stellflächen für Arbeitsmittel, Einbauten + Einrichtungen,
- Flächen für Sicherheitsabstände



Quelle: ASR A1.2. Nr. 5.1.5 (1)

Abb. 13 - Unzulässige Überlagerung von Bewegungs-/ Benutzflächen

Quelle: VBG Hamburg [www.vbg.de]

ID 005357a

14

Überlagerung von Bewegungsflächen

Abweichend von ASR A1.2 Nr. 5.1.5 (1) ist eine Überlagerung am Arbeitsplatz des Nutzers möglich mit:

- Stellfläche von selbst benutzten mobilen Arbeitsmitteln,
- Funktionsflächen von selbst benutzten Arbeitsmitteln, Einbauten und Einrichtungen,
- Flächen für Sicherheitsabstände
(z. B. Schrankauszug)

Dabei darf es zu keiner Beeinträchtigung der Sicherheit, der Gesundheit oder des Wohlbefindens der Beschäftigten kommen.

Quelle: ASR A1.2. Nr. 5.1.5 (2)



Abb. 12 Zulässige Überlagerung von Bewegungs-/Benutzerflächen und Funktionsfläche

Quelle: VBG Hamburg (www.vbg.de)

ID 005357b

15

Absturzsicherung und herabfallende Teile



ID 050734

16

Wesentliche Änderungen Arbeitsstättenverordnung 2016

- Integration der Bildschirmarbeitsverordnung
- Ausweitung des Begriffes „Arbeitsplatz“
- Regelung der Telearbeitsplätze
- Aufnahme „Unterweisung“
- Sichtverbindung nach außen
- Psychische Belastung in die Gefährdungsbeurteilung
- Barrierefreie Gestaltung auch für Sozialräume



Quelle: Corel Clipart 1999/BGHM

ID 052625

17

Gestaltung unserer Arbeitsstätte

Wie würden Sie die Arbeitsstätte sinnvoll und vorschriftenkonform gestalten?

Gruppe 1: Verkehrswege, Fluchtwege, Rettungswege und Notausgänge

Gruppe 2: Hochgelegene Arbeitsplätze – Absturz (hochgelegene Lager)

Gruppe 3: Pausenräume, Sozialräume, Klima

Gruppe 4: Büroräume (Meisterbüro)

ID 052570

18